

KARTOFFELN SCHÜTZEN – GESUND ESSEN

KONTAKT
INFORMATION
ORGANISATION
SELBSTSTÄNDIGES
ERARBEITEN
KONTROLLE

WURUM ES GEHT

In dieser Unterrichtssequenz reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen aus dem Workshop „Der Erdapfel – die tolle Knolle“ oder einem entsprechenden Lehrausgang und vertiefen ihr Wissen über die Kartoffel und ihre Bedeutung in der menschlichen Ernährung. Sie lernen die Kartoffel als Lebensmittel kennen, erfahren, welche Nährstoffe in ihr stecken, wie die Kartoffelpflanze wächst, welche Schädlinge und Krankheiten auftreten können und wie Pflanzenschutz funktioniert.

METHODEN

Reflexionsgespräch, aktives Zuhören und Wiedergeben, schriftliches Erarbeiten

SOZIALFORMEN

Plenum, Einzelarbeit

VORBEREITUNG

- [AB Kartoffelschädlinge](#) in Klassenstärke drucken
- [Lesetext Die Kartoffel- mehr als nur eine Beilage](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [AB Die Kartoffel- eine gute Wahl?](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [Zeitungsartikel](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [AB Beratungstext](#) in Klassenstärke ausdrucken
- (Soft)Ball bereithalten
- Musik oder Timer
- [Aufgabenkarten Kartoffel](#) ausdrucken

LEHRPLANBEZUG

Deutsch: Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprachbewusstsein und Reflexion
Sachunterricht: Biologie und Umweltkunde, Geografie und Wirtschaftskunde, Verbraucherbildung

ZIELE

Förderung von **Lebensmittelwissen**, **Ernährungsbildung** und **Konsumkompetenz** – in dieser Einheit:



LEBENSMITTELWISSEN

- Die Schülerinnen und Schüler
- erkennen, welchen Schaden Pflanzenschädlinge und -krankheiten anrichten können.
 - verstehen die Bedeutung von Pflanzenschutz.
 - können die Bedeutung von richtiger Verarbeitung und Lagerung für Qualität und Sicherheit erklären.



ERNÄHRUNGSBILDUNG

- Die Schülerinnen und Schüler
- kennen die verschiedenen Inhaltsstoffe der Kartoffel.
 - wissen, welche Funktionen sie im menschlichen Körper erfüllen.



KONSUMKOMPETENZ

- Die Schülerinnen und Schüler
- denken über ihr eigenes Ernährungsverhalten nach.
 - reflektieren, wie sie oder ihre Familien Lebensmittel auswählen oder zubereiten.
 - können bewusste Entscheidungen beim Umgang mit Kartoffelprodukten treffen.

ABLAUF

→ **Einstieg:** Zum Einstieg wird ein Reflexionsgespräch im Plenum mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Mögliche Fragestellungen:

- Wie hat dir der Workshop bzw. Lehrausgang gefallen?
- Was hast du neu gelernt und was hat dich überrascht?
- Was hast du einer anderen Person (Eltern, Geschwister, Großeltern ...) von diesem Workshop bzw. Lehrausgang erzählt?
- Gab es beim letzten Einkauf Lebensmittel, die du oder jemand aus deiner Familie anders ausgesucht habt als geplant? Warum habt ihr euch dafür entschieden?
- Bei welchen Lebensmitteln überlegst du gemeinsam mit deiner Familie beim Einkaufen genauer oder welche Lebensmittel kauft ihr seit dem Workshop vielleicht nicht mehr so oft?

→ **Hauptteil:**

- **Die Kartoffel-mehr als nur eine Beilage**

Die Schülerinnen und Schüler lesen den [Lesetext Die Kartoffel- mehr als nur eine Beilage](#) in Einzelarbeit durch und erarbeiten anschließend das [AB Die Kartoffel- eine gute Wahl?](#).

- **Kartoffelschädlinge und Pflanzenschutz**

Es werden drei Kartoffelschädlinge und -krankheitserreger vorgestellt: Drahtwürmer, Kartoffelkäfer und die Stolbur-Krankheit. Diese Begriffe werden auf die Tafel geschrieben und die Schülerinnen und Schüler überlegen, welchen Schaden die jeweiligen Schädlinge oder Krankheitserreger an den Pflanzen anrichten können. Die Ideen z. B. Löcher werden in die Blätter gefressen oder die Würmer bohren sich in die Knollen etc. werden als Mindmap zum jeweiligen Bereich notiert. Wenn alle Ideen genannt wurden, erhalten die Schülerinnen und Schüler das [AB Kartoffelschädlinge](#). Dabei lesen sie den Lesetext und füllen anschließend den Lückentext aus. Anschließend wird das Mindmap an der Tafel mit den richtigen Aspekten ergänzt und die Notwendigkeit von Pflanzenschutz im Plenum mündlich wiederholt.

- **Kartoffel zu Hause**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten den [Zeitungsartikel](#) und lesen sich dessen Informationen durch. Dieser wird im Plenum oder paarweise besprochen und anschließend wird ein [AB Beratungstext](#) verfasst.

Mündliche Option wäre wie folgt:

Stell dir vor, eine Person aus deinem Umfeld hat Fragen zu Kartoffeln und kennt sich noch nicht gut aus. Nutze dein Wissen aus dem Zeitungsartikel und erkläre ihr, was sie über Lagerung, Zubereitung und den Umgang mit Kartoffeln wissen sollte.

→ **Abschluss:**

Bewegungsspiel *Heiße Kartoffel*: Die Schülerinnen und Schüler stehen in einem Kreis. Die Lehrperson startet die Musik oder einen Timer. Während die Musik läuft, werfen sich die Kinder den Ball zu. Wer den Ball hält, wenn die Musik stoppt, zieht eine [Aufgabenkarte Kartoffel](#) oder die Lehrperson stellt mündlich eine Frage zum Thema. Das Kind beantwortet die Frage und darf danach wieder ins Spiel einsteigen.

Optional: Wer falsch antwortet oder zögert, spielt für eine Runde auf einem Bein weiter, bevor er/sie wieder normal mitwirkt.

MODIFIKATIONEN

→ **Möglicher Einstieg:**

- [Passende Videos](#)
- [Unterrichtsmaterial zur Kartoffel](#)

→ **Zusatzinformation:** Lust auf mehr Praxisnähe? Buche einen Workshop mit einer Seminarbäuerin, einem Seminarbauern oder plane einen Lehrausgang zu einem „Schule am Bauernhof“-Betrieb in deiner Nähe. Hier wird nicht nur erklärt – hier wird erlebt, ausprobiert und verstanden.

[Schule am Bauernhof | Lernen, erfahren und begreifen](#)
[Seminarbäuerinnen Österreich](#)